Die Partner in der StädteRegion Aachen

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Aachen – Düren

DEHOGA NORDRHEIN

DGB

Handwerkskammer Aachen

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

strie- und Handelskammer Aachen IHK

jobcenter StädteRegion Aachen

region aachen
REGIONALAGENTUR

stadt aachen

Verband Freier Berufe
im Lande Nordrhein-Westfalen e.V.

VUV
Vereinigte Unternehmerverbände Aachen

unterstützt von den Wirtschaftsförderungen
der Stadt Aachen und der StädteRegion Aachen
sowie den Hochschulen in der Region.

Kein Abschluss ohne Anschluss

Übergang Schule-Beruf in NRW

Im Mittelpunkt des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“ steht das Ziel, allen Schulabgängerinnen und -abgängern eine berufsorientierte Anschlussperspektive zu bieten; ein systematischer Übergang von der Schule in Ausbildung oder Studium soll beginnend ab der 8. Klasse flächendeckend Standard sein.

Aufgabe der StädteRegion Aachen ist die Koordinierung der notwendigen Abstimmungen zwischen den Akteuren der Berufs- und Studienorientierung, der Berufsvorbereitung und der Berufsausbildung auf regionaler Ebene. Sie moderiert die Kommunikation der beteiligten Partner, führt die Geschäfte des Beirats Schule-Beruf-Studium, der Steuergruppe und der drei Facharbeitsgruppen, holt die Akteure an einen Tisch, erwirkt tragfähige Absprachen und fördert so die Zusammenarbeit.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule - Beruf in NRW

Sie haben Fragen?

StädteRegion Aachen
A 43 Bildungsbüro
Gabriele Jordans
Tel.: 0241/5198-4331
gabriele.jordans@staedteregion-aachen.de

www.staedteregion-aachen.de/bildungsbuero

Damit Zukunft passiert.
www.staedteregion-aachen.de

BildungsRegion Aachen

INFORMATIONEN FÜR ARBEITGEBER

Lernen Sie Ihre Nachwuchskräfte kennen!

Berufsfelderkundung im NRW-Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss“

StädteRegion Aachen

Aktive Region | Nachhaltige Region | BildungsRegion | Soziale Region

Nachwuchskräfte – für die Zukunft Ihres Unternehmens

Berufs- und Studienorientierung verbessern

Nach eigenen Aussagen stellen Unternehmen häufig fest, dass Schülerinnen und Schüler zu wenig über unterschiedliche Berufe wissen oder ihre Vorstellungen vom tatsächlichen Arbeitsalltag abweichen. Das soll sich künftig ändern.

Im Rahmen des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“ wird die Berufs- und Studienorientierung an allen Schulen in Nordrhein-Westfalen verbessert. Ein zentrales Ziel lautet: In Zukunft verlassen Schülerinnen und Schüler die Schule mit konkreten Vorstellungen vom Arbeitsleben und einer passenden beruflichen Perspektive.

Die Berufs- und Studienorientierung beginnt für alle Jugendlichen **in der 8. Klasse**, also wenn sie zwischen 13 und 14 Jahre alt sind. Der erste Schritt ist eine **Potenzialanalyse**, bei der persönliche Interessen, Stärken und Fähigkeiten betrachtet werden. Daran schließt die **Berufsfelderkundung** an: Dabei lernen die Jugendlichen mindestens drei Berufsfelder in der Praxis kennen, die zu ihren Kompetenzen passen. Die Berufsfelderkundungen werden in der Schule intensiv vor- und nachbereitet.

Berufsfelderkundung – was ist das?

Unterschiedliche Unternehmen und Institutionen vom Handwerksbetrieb bis zur Hochschule ermöglichen Jugendlichen während der 8. Klasse einzeln oder in Gruppen Einblicke in berufliche Tätigkeiten, die für das jeweilige Berufsfeld typisch sind. Dabei sollen ausbildungserfahrene Personen und Auszubildende die Schülerinnen und Schüler anleiten.

Die Jugendlichen sind während eines Schultags im Unternehmen. Die Gruppengröße richtet sich dabei nach den betrieblichen Gegebenheiten. Dabei entsprechen die rechtlichen und versicherungstechnischen Bestimmungen für Berufsfelderkundungen denen für Betriebspraktika.

Ihre Möglichkeiten, ein Berufsfeld zu präsentieren:

- Gespräche mit Auszubildenden und Ausbildern
- praktische Übungen
- Herstellen von Arbeitsproben
- Besuch von einzelnen Arbeitsplätzen

Welchen Vorteil hat Ihr Unternehmen davon?

- Sie lernen Jugendliche kennen, die später Ihre Auszubildenden werden können.
- Sie lernen Jugendliche kennen, die in Ihrem Betrieb ein Praktikum absolvieren möchten.
- Sie verbessern Ihr betriebliches Image und machen Kunden auf sich aufmerksam.
- Sie werben für Ihr Unternehmen als Ausbildungsbetrieb.
- Sie machen Ihre Branche bekannt.
- Sie beteiligen sich am Aufbau der Zukunftsperspektiven junger Menschen in Ihrer Region.

Ihre Ansprechpartner

Weitere Informationen zur Berufsfelderkundung im Rahmen des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“ erhalten Sie von Ihrer zuständigen Kammer, Ihrem Unternehmerverband oder Ihren Arbeitsvermittler/innen bei der Agentur für Arbeit.
Wenn Sie darüber hinaus Fragen haben, hilft Ihnen die Kommunale Koordinierung im Bildungsbüro gerne weiter. Schreiben Sie einfach eine E-Mail an:
kommunalekoordinierung@staedteregion-aachen.de

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule - Beruf in NRW